

Sonnabends, den 20. Maij, 1758.

Unser Sr. Königl. Majestät in Preussen ic. ic.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.



No.

21.

Woehenlich-Stettinische Frag- u. Anzeigungs-Sachrichten,

Woraus zu erschen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermieten, zu verwachten, gefunden und gestohlen worden, wo selber anzulehen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Laren, in Stettin und Schwienemünde ausgegangene und angekommene Schiffe; dergleicher Wolle- und Getreide-Preise von vor und Hinterpommern.

1. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es soll auf Veranlassung der Königlichen Regierung, daß in des seligen Amtmann Graven zu Gerdts nandkein Concurs-Sache, annoch befindliche, und hieselbst in dem Oberstrom auf dem Krautberge, hinter dem Schiffzimmermann Johann Schulz, in der Oberwicke, liegende Schiffboot, an den Meistbuden verkauft werden, worzu sich Liehabere den 29ten May c. Morgeus um 8 Uhr, bey dem Herrn Rath Weisen hieselbst einzufinden belieben wollen.

Der Sergeant Weinsheimer ist willens, sein Haus zu verkaufen, welches zwischen dem Mauermeister Dreves, und dem Schönenbräuere Lindemann, am Berliner Chor, inne belegen. In dem Hause sind zwey Stuben und zwey Kammern, eine verschlossene Küche, ein Hof, und ein schöner Holzkeller; wozu Lust und Belieben hat, der kan sic bey dem Verkäufer einfinden, und Handlung pflegen.

Es soll den 25ten des jetzt laufenden Monats May, Nachmittags um 2 Uhr, eine Parthey Knäcker, Loback, bey einzelnen Rollen, verauktionirt werden; Liebhabere wollen sich sodann auf hiesigem Königlichen Packhofe zu Stettin einzufinden belieben.

Es sind bey der hiesigen Marien-Stiftskirche von vorjährigen Selbenbau etwa 16 Pfund seidenreiche Cocons vorräthig, welche um einem billigen Preis verkauft werden sollen.

Am Dienstage, den 22ten dieses, soll in des verstorbenen Lohgärtner Anton Laurents Wohuhans, eine Parthen Leder, welches mehrtheils aus Sohl- und Kuhleder besteht, per modum auctionis, und gegen baare Bezahlung in guten Brandenburgischen Münz-Sorten, verkauft werden. Ein Theil derselben ist gahr, das übrige aber hat nur einen Gas gehabt. Es ist auch dabei eine Parthen gahr Rosleder vorhanden. Die Liebhaber werden sich an bemeldtem Tage, Morgens um 8 Uhr, einzufinden belieben.

Seligen Witwe Hansen Erben Wohnung auf dem Rosengarten, soll in Terminis den 19ten May und 9ten Junii c. Morgens um 9 Uhr, in des Rathsamwaldes Sanders Logis anderweitig licitiret werden. Die Liebhabere können sich melden, und ihren Both ad Protocolum geben. Die Taxe ist 294 Rthlr. Des Zimmergesellen Martin Greuels Haus, in der Küterstrasse, zwischen Klempner Berners und Pantoselmacher Köhlers Eben Wohnungen belegen, soll den 19ten May und 9ten Junii c. nebst der Wissen, anderweitig licitiret werden. Die Liebhabere können sich an benannten Tagen, Nachmittags um 2 Uhr, in des Rathsamwaldes Sanders Logis einzufinden, und ihren Both ad Protocolum geben. Die Taxe des Hauses und der Wiesen beträgt 309 Rthlr.

Den 26ten May sollen auf der grossen Laubtie in der Witwe Maassen Eben Wohnung in der Kirchenstrasse, Morgens um 9 Uhr, verschiedene Meublen an Kupfer, Zinn, Messing, Leinen Betten und Kleidung verauktionirt werden. Die Liebhabere können sich einfinden.

Seligen Witwe Grummen Erben Haus, auf dem Nöddenberge, am Königlichen Proviant-Hause, welches zu 194 Rthlr. lastret, soll in Terminis den 19ten May und 9ten Junii c. anderweitig licitiret werden. Die Kaufere können sich Nachmittags um 2 Uhr, in des Rathsamwaldes Sanders Logis einzufinden, und ihren Both ad Protocolum geben.

Seligen Mauermeisters Johann Wilhelm Lohry Erben Haus in der Vollenstrasse, soll in Terminis den 19ten May und 9ten Junii c. anderweitig licitiret werden. Die Liebhabere werden ersuchen, sich des Nachmittags in des Rathsamwaldes Sanders Logis um 2 Uhr einzufinden, und ihren Both ad Protocolum zu geben. Die Taxe des Hauses ist 200 Rthlr.

Dennach auf Verordnung eines losaunen Bayzen-Amtes, zum Verkauf des Brunnemannischen Hauses, an der langen Brücke, der daben gelegener Wisse, Kupfernen Darte, dito Hofschen-Kessels und des Brau-Geräths, welches per artis peritos auf 2638 Rthlr. 13 Gr. östmarter, auf den 29ten May c. ex super abundanti ein schlüsslicher Terminus Licitationis, angesetzt worden. So können Liebhabere sich Nachmittags um 2 Uhr, in des Rathsamwaldes Sanders Logis einzufinden, und ihren Both ad Protocolum geben.

2. Sachen so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Als des Müller Wiesens vor dem Demminer Thor bey Anelam gelegenes Gehöft und Mühle, de novo licitiret werden soll, und dazu Termioi Licitationis auf den 2ten May, 2ten und 3oten Junii a. zu überahmet worden; so können die Liebhabere dazu sich Morgens um 8 Uhr, vor dem Stadt-Gerichte zu Anelam einzufinden, ihren Both ad Protocolum geben, und gewärtigen, daß in ultimo Termino plus Licitanti Gehöft und Mühle werde gerichtlich zugeschlagen werden.

Als des Debitoris Herrn Johann Kinders zu Priz Immobilien, zu Tilgung seiner Schulden nicht hinreichen, da solche nicht vortheilhaft verälibert werden können, und dahero dessen Meubles angegriffen werden müssen; so wird hiermit bekannt gemacht, daß Termiois Auctionis derselben, auf den 29ten May c. präfigiert worden; Liebhabere können sich aldenn einzufinden, und baar Geld mitbringen.

Auf der Ablage bey dem Gollnowschen Jnaukrze stehen 137 Ringe, 2 Schack, 15 Stäbe Stabholz, und 55 Schack, 2 Mandel Oryhofboden, auf der Ablage bey Bergland 20 Ringe Stabholz und 8 Schack Oryhofboden, benn Stettinschen Dammolt 25 Ringe Stabholz, und 2 Schack, 2 Mandel Oryhofboden, und auf der Ablage bey Klix 30 Ringe, 2 Schack Stabholz, und 11 Schack Oryhofboden, auf allen diesen Ablagen also überhaupt 213 Ringe, 15 Stäbe Stabholz, und 77 Schack Oryhofboden, welche per modum lictationis an den Meistbietenden verkaufet werden sollen. Termioi sind auf den 1ten, 15ten und 22ten Junii c. angesetzt, und Kauflustige können sich an solchen Tagen, auf der hiesigen Königlichen Kriegs- und Domänenkammer, Vormittags um 9 Uhr einzufinden, darauf hieben, und gewärtigen, daß dem Meistbietenden in ultimo Termino das Holz zugeschlagen, und ihm darüber ein Contract ertheilet werden soll. Signatum Stettin, den 11ten May 1758.

Königlich Preussische Pommersche Kriegs- und Domänenkammer.

Mls

Als sich in Termino den 1ten May wegen der mit Approbation des Königlichen Pupillen-Collegit bey Nipperwiese an der Oder zu verkaufenden 105 zapftrockenen und abgestandenen Eichen, wie auch einer Eavel Elsen-Bruchs, kein annehmlicher Käufer gefunden; so könnten Liebhaber dieses Holz sich allemal in loco durch den Jäger Zülke zeigen lassen, und sich hiernächst in Termino den 22ten May, bey dem Herrn Landrat von Desterling in Greifenhagen, mit ihren Vorh ad Protocollum melden.

Des seligen Brauer Berthold zu Stargard Erben, offeriren ihr in der Kuhstrasse belegenes Haus, nebst dem Brau-Kessel, Brandwein-Graben, und übriges Brauergeschäft, ingleichen 3 Winspal gutes Maß zum Verkauf. Liebhabere können sich also bey ihm melden, und rasonnableen Accord gewärtigen.

Ad iustaiam derer Vormünder des Kindes des Bürgers und Witwers Friedrich Steins zu Pöllnow, sollen in Termino den 24ten May a. c. die dem Pupillen in der Erbtheilung zugefallene Meubles und Effecten, bestehend in Gold, Silber, Zinn, Bettlen, Leinen, Frauens Kleider und dergleichen, per modum auctionis verkauft werden. Kauflustige können sich also in Termino zu Rathause melden, und baares Geld mitdringen.

3) Lauenburg soll das dem verstorbenen Bürgermeister Drase daselbst zuständig gemesene, in der Schloßstrasse belegene Wohn- und Brauhans, so auf 270 Rthlr. bestimmt worden, den 17ten Junii a. c. um 9 Uhr des Morgens zu Rathause an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Nachdem ad instant an des Kaufmanns Herrn Jacob Gottlieb Meptes zu Danzig, und zu Beschiedigung desselben, der hieselbst vor dem Wippertor belegene, und nebst der hinter demselben gelegene Wurthe, ehemel vor 400 Rthlr. erhandelte, jess aber auf 286 Rthlr. 16 Gr. gerichtlich tapirte Tottinsche Scheunhof, mit Genehmigung des bisherigen Eigentümers, Herrn Bürgertreifster Tottins, in nachstehenden Terminis 1 citationis öffentlich an den Meistbietenden gerichtlich verkauft werden; Als subhastare wir und stellen zu männigliches seilen Kauf obgedachten Scheunhof, nebst der dahinter belegenen Wurthe, citiren und laden auch diejenigen, so Belieben haben möchten, vorerwähnte Stücke zu erkaufen, auf den 2ten Martii, 21ten April und 22ten May des ißlaufenden 1788ten Jahres, und zwar gegen den letzten Termino peremtar, das dieselben in denen augesetzten Terminis hieselbst in Rügenswalde, um 9 Uhr des Morgens, zu Rathause erscheinen, dieserhalb in Handlung treten, den Kauf schließen, und gewärtigen sollen, das im lezten Termio vorhergesetzte Stücke dem Meistbietenden zugeschlagen, und nachmals niemand weiter dagegen gehabt werden soll.

Es sollen zum Besten derer unmündigen Kinder des Fischer Treesen, dessen Mobilia, an Bettlen, Bettken, Kleidung, Kupfer, Zinn, Messing, auch Fischergerätschaft, an Polten, Ligger ic. den 31ten May a. c. und folgende Tage, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden allhier zu Demmin, in dem Stern behause am Käbschen Thor, verkauft werden; welches hiendurch bekannt gemacht wird, mit der Anzeige, daß den Liebhabern, und zwar denen Meistbietenden, gegen baare Bezahlung das Beliebige zugeschlagen werden soll.

Es soll auf den 29ten May a. c. und folgenden Tagen, des zu Osten verstorbenen Vermolters Marcktin Wiedemann Nachlassenschaft, an Bettlen, Leinen, Kleidung, Kupfer, Zinn, Messing, wie auch an Pferden, Ossen, Kühen, Schneinen ic. an den Meistbietenden, auf Beilangen derer Erben zu Osten, in dem Vermolter-Hause öffentlich verkauft werden. Denen Liebhabern wird hiendurch bekannt gemacht, und zugleich angezeigt, daß den Meistbietenden in besagtem Termio gegen baare Bezahlung das Aufständige sogleich zugeschlagen werden soll.

Es will der Müller Meister Gottfried Lobus, seine Wassermühle, mit einem Gange, und allem Zubehör, nebst einer ganzen Huſe Landes, so jesso mit 19 und einen halben Schaffel Roccen besetzt ist, zu Langenbagen, eine halbe Meile von Freyewalde, aus freyer Hand verkaufen; wer Lust und Belieben hat, sich Ida niederzulassen, und ihm solche Stücke einzeln oder zusammen abzukaufen, tan sich bei ihm fordersamst melden, und billige Handlung mit ihm pflegen.

Als die Auction in Martin bey Penuer im Randorschen Kreise, welche in den Intelligenz-Bogen Num. 14, 15, 16, 17, 18 und 19 bekannt gemacht worden, wegen des eingefallenen Pfingstfestes nicht geendigt werden können; so wird dem Publico hiendurch bekannt gemacht, daß solche den 2ten Junii a. c. auf dem herrschaftlichen Hause daselbst wieder angefangen, und in den folgenden Tagen continuirt werden solle. Die etwanigen Liebhabere können sich des Morgens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr einfinden.

3. Sachen so außerhalb Stettin verkauft worden.

Die verwitwete Frau Hauptmann von Lettowen, verkauft ihr auf dem Nebehul-Berge bey Schmolsin belegens Haus, nebst deinen dazu belegenen Gartens, an den Herrn Obrist von Sandemer zu Buckow, und soll darüber der Kauf-Contract den 25ten May c. vor hiesigem Königlichen Amts-Gericht in Schmolsin gerichtlich vollzogen werden; welches dem Publico verordnetemassen hiemit bekannt gemacht wird.

In Greiffenhagen hat des seligen Bü germeister Jahnens Jungfer Tochter, ihr Wohnhaus, so in der Mühlenstraße, bey dem Secretariau hause belegen ist, an dem dasigen Schlachter Meister Starken verkauft; welches verordnetemassen bekannt gemacht wird.

4. Sachen so innerhalb Stettin zu vermiethen.

Als in Termino Licitationis den 17ten April c. auf des seligen Accise-Inspector Behmers Kinder hieselbst zugehörige Haus und Wiese, in der Baumstraße belegen, so wie selbiges in dem Intelligenz Num. 16, p. 168 beschrieben, nichtzureichende Miethe geboten werden wollen; So wird auf Veranlassung des Königlichen Pupillen-Collegit ein anderweitiger Terminus Licitationis auf den 11en Junii c. angesetzt; in welchem sich Herren Liebhabere, Nachni. tags um 2 Uhr in des Vorwunde Schiffers Christian Schreibers Hause einzufinden belieben wollen, da wenn dem Meistbietenden an jährliche Miethe, bis auf Approbation des Königlichen Pupillen-Collegit, sowohl das Haus, als die Wiese, zugeschlagen werden soll.

5. Sachen so außerhalb Stettin zu vermiethen.

Die Erben des seligen Herrn Justizrat von Gerdes, wollen ihr in Stargard in der Mühlenstraße belegenes Wohnhaus, welches ebedenks d. s. seligen Herren Doctors Johann Daniel Löper nachgelassenen Frau Witwe zuständig gewesen, künftigen Michaeli entweder vermiethen, oder auch wol verkaufen. Das Haus ist massiv und in gutem Stande, und sind darin 6 Stuben mit Tapeten, und einige Kammern vorhanden, auch ein ziemlicher Hesraum, nebst Stallung. Die etwanigen Liebhaber können sich bey der Frau Justizräthchen von Gerdes in Stettin, auf dem Rosengarten wohnhaft, melden, und auf beide Fälle in Handel treten.

6. Sachen so innerhalb Stettin zu verpachten.

Das Segler-Haus hieselbst wird auf Michaelis 1758 pachtlos; wer dasselbe demnach zu pachten belieben träget, der kan sich in Termino den 11en May, 1en und 22ten Junii, des Nachmittags um 2 Uhr melden, und eines billigen Contracts gewärtigen.

Als zu Verpachtung d. s. Stadt-Klarholzhofes, exclusive der privat-Holzhöfe, novus Terminus Licitationis auf den 24ten May c. angesetzt worden, und mit dem L. cito der 430 Nthl. der Anfang gemacht werden soll; so werden die etwanigen Liebhabere, des Morgens um 10 Uhr, sich sodann auf die Cammeren zu Stettin einzufinden belieben, ihren Both ad Protocollo geben, und hiernächst, ratione additionis s. weiter Resolutionen gewärtigen.

Die Marien-Stiftskirchen Landu g auf dem Tourney soll von neuem auf 6 Jahre verpachtet werden; wozu Terminus Licitationis im hiesigen Marien-Stiftskirchen-Schreie auf den 25ten May ausgesetzt.

7. Sachen so außerhalb Stettin zu verpachten.

Da die Östlischen Stadt-Eigenthums-Güther von Trinitatis 1758, bis dahin 1762, in Generals Pacht ausgethan werden sollen; so haben diejenigen, welche darauf zu entrichten belieben, sich des chrestens dafelbst in Rathhouse zu melden, und ihre Coordinationes ad Protocollo zu geben.

Zu Himmelport in der Uckermarck, ist eine Erb-Wasser-mühle von 2 Mahl- und einem Oelgange, auf vorstehenden Trinitatis a. c. zu verpachten, solche hat gute Gebäude zum Kornaufschüttun und Stallung, und liegt auf der Mecklenburgischen Straße, nach Berlin und Porsdam, für die Mahlgäste sehr bei quem, ist auch Zins-Acker dabeiy und Garten, und hat bisher 200 Nthl. jährliche Pacht getragen. Die Pächtere können sich derhalb auf dem Vorwerk Stuthof bey Alten-Damm melden, und von allem mehrere Nachricht bekommen.

Als die General-Pacht der Stadt Gars zugehörigen Eigenthums-Vorwercker Mescierin, Gesow und Hohenreinkendorf, auf Trinitatis 1759 zu Ende läuft, und nach der Königlichen Kammer-Verordnung vom 14ten April 1758 gegen die diesjährige Brachzeit wiederum licitirt werden sollen; So sind Termiia da; u auf den 12ten und 26ten May, ingleichen 12ten Junii a. c. angesetzt, in welchem sich diejenigen, so diese Vorrecke in General-Pacht nehmen, allenfalls aber auch einzeln pachten wollen, Morgens um 9 Uhr zu Rathhouse zu melden, ihren Both ad Protocollo geben, und gewärtigen können, daß

daß mit dem plas Licitanti der Contract bis auf Approbation der Königlichen Krieges- und Domainen-
kammer geschlossen werden soll. Die Anschläge können ante Terminum bey dem Cammerer Röbe einges-
ehen werden.

Als die kleine Jagdt auf denen Feldmarken Ratzebuhr, Glederhorn und Wallachsee verpachtet
werden soll; so wird der 1ste Junius c. zum Termine Licitat ois hiedurch anberahmet, und können
dienjige, so diese Jagdt in Pacht zu nehmen Lust haben, in sohanem Termio bey dem Amtsrath Kreis-
ger in Neustettin ihr Sebott ad Protocollum geben. Signatum Stettin, den 6ten May, 1758.

Königlich Preussische Pommersche Krieges- und Domainenkammer.

8. Sachen so innerhalb Stettin gestohlen worden.

Es ist in einem gerissen Hause, auf dem Röddenberge althier in Stettin, verflossen Dienstag, als
den 9ten May, des Morgens zwischen 8 und 9 Uhr, ein silberne Genever Tauchenuhr, aus einer Stube
gestohlen worden. Sie hat ein Gehäuse von schwarzem Chagrlin, mit dichte zusammengesetzten silbernen
Stiften, und hat eine silberne Schachkette mit zwei silbernen verschalte, davon ein Petzcaft gestohlen
im Zuge J. L. B. und oben ein Stegeslamm mit einer Fahne, das andere mit einem schwarzen Stein, und
gezogenen Namen J. L. B. Es wird daher jedermannlich, besonders die Herren Uhrmacher, ersucht,
wann gemeldete Uhr etwa zum Verkauf gebracht werden sollt, oder sonst jemand davon Nachricht geben
kan, es bey dem Buchdrucker, Herrn Effenbarts zu melden, und einen guten Recompenz dafür zu gewährtigen.

Es ist in der Madame Buisson ihr am Hause, jemanden, so zur Mietze bitten wohuet, den 10en
May, des Morgens zwischen 5 und 6 Uhr, aus der Stube von der Commode eine silbe ne Zuckerdose zum
Coffee, nebst 2 Coffee-Löffel gestohlen worden. Die Dose hat inwendig ein Schloß, und auf dem Deckel
eine Blume gestohlen, der Goldsamid Herr Limm hat selbige gemacht; als wird ein jeder gebeten, dem
die Dose zum Verkauf gebracht wird, silbige an gehörigem Ort zu senden, man verspricht einen guten
Recompenz.

9. Sachen so außerhalb Stettin gestohlen werden.

Es ist den 10en hujus aus der Witwe Frau Nettelbeckin Hause, zu Colberg, ein silberner Becher,
inwendig verguldet, auf den B. den J. N. B. nur mit einer Muster bezeichnet, sonst aber Closter den 8ten
Octobe, darauf gestanden, gestohlen worden; Wann nun selbiger Becher sich etwa bey den Herren Go. de
Schneiden, oder Juden, zum Verkauf aufgeben möchte, werden diese den dienstlich ersucht, den Verkäufer
in Obacht zu nehmen, und ihr davon Nachricht zu geben, dieselbe ist erthöthig, einen Recompenz von zwey
Rihlt. dafür zu geben.

10. Citationes Creditorum außerhalb Stettin.

Vor der Neumärkischen Regierung zu Cästrin, sind ad instantiam des Generalmajor von Wobers-
now, als natürlichlichen Vorstandes seiner Kräder, alle und jede, welche an des verstorbenen Capitains, Kurs-
felschen Regiments, George Heinrich von Euckow, im Griebebergschen Kreise belegenen Guthe Wugacten
und übrigen Vermögen, eine Forderung haben, citirret worden, a das den 12ten Martii a. e. binnen 12
Wochen ihre Forderungen ad acta anzuzeigen, den 10en April, 22ten May und sonderlich den 19ten
Juni a. e. als in Termio ultimo et præcluso aber selbige sub pena præclusi et perpetui silentii zu
versticieren.

Als ad instantiam des Advoc. Fisci Galow, nomine Camerz Regiz, wider den Aecise-Inspector
Radewald und dessen Verträgen, Concursus eröffnet, und dessen sämtliche Creditoris per Edicata, so
hieselbst, in Berlin und Gülden auffigiret, auf den 14ten Junii c. peremptorie citirret worden; so werden
Creditoris auch hiedurch öffentlich citirret, in Termio den 14ten Junii c. vor dem Königlichen Hofgericht
hieselbst zum Verhör zu erscheinen, sonst dieselben præcludirret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufer-
leget werden wird. Signatum Cöslin, den 29ten Martii, 1758.

Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht.

Creditis

Creditores und diejenigen, welche sonst Ansprache auf einige Art und Weise an dem Anttheil in Guslar, in Hinterpommern im Prignischen Kreise, haben, sind auf den 19ten Juli a. c. nachdem der Landrat so darüber dieses Buch an den Hofrat vor Quickmann vor 14000 Thlr. verkauft, vorgeladen, mit der Verwarnung, daß sie sonst von dem Gute abgewiesen, und in Ansichtung dessen mit ewigem Stillschweigen belegt werden sollen. Signatum Stettin, den 7ten April, 1758.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Zu Treptow an der Rega sollen des Bürger und Materialisten Johann Christian Ohgvers sämtliche Immobilia, nachdem Concursus darüber eröffnet worden, als das Wohnhaus in der langen Straße, nebst Neben-Gebäuden, welches auf 498 Rthlr. 6 Gr. 6 Pf. die Scheune vor dem Colberger Thor, so auf 90 Rthlr. der zwischen den Rega Ufern belegene Garten, welcher auf 23 Rthlr. 9 Gr. 4 Pf. die Lanzung, so auf 402 Rthlr. und das Begräbniß in der St. Marien-Kirche, welches auf 11 Rthlr. 12 Gr. kostet worden, öffentlich zu Rathause hältret und verkauft werden; wozu sich Liebhabere in Terminis den 17ten May, 16ten Junii und 21ten Juli a. c. einzufinden können. Zugleich werden alle und jede Creditores, so an den Dägnerer was zu fordern haben, hiermit erga ultimum Terminum den 14ten Juli a. c. sub pena prædictæ etiaret. Præclamata sind zu Treptow, Colberg und Greifenberg affigirt.

Als ad instantiam Franz Jochim von Lettow, als gerichtlich constituirten Tutoris des verstorbenen Rittmeisters von Steinkeuers zu Rökenhagen Söhnen, von dem Königlichen Hinterpommerschen Hofgerichte über dessen Vermögen Concursus eröffnet, und dessen Creditores per Edicta, so hieselbst, in Alt-Stettin und Schlawe affigirt, in Terminis den 2ten August c. peremotio etiaret worden; so werden dieselben auch hiedurch öffentlich etiaret, in gedachtem Termino den 2ten August, vor dem Königl. Hofgericht hieselbst zum Vorh. zu erscheinen und mit dem Advocato Fisci Calow, welcher zum Contradicente bestellt, auch neben Creditores ad Procollosum zu verfahren, und rechtliche Erkenntniß zu gewähren, sub Comminatione, daß sie sonst præclauderet, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und sie von des verstorbenen Rittmeisters von Steinkeuers Vermögen werden, abgewiesen werden. Signatum Cöslin, den 12ten April 1758.

Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht hieselbst.

Creditores und wer sonst Ansprache auf einige Art und Weise an dem Anttheil in Wollenburg, im Ostkreise belegen, welches vormals der Hauptmann Philipp Ludwig von der Osten dem Landrat von Lettow verkauft, und nachmals von dem Lieutenant Hans Jochim von Kleist und dessen Ehegenitrix gebohrnen von Lettow besessen, nunmehr aber an Franz Jochim von Lettow auf Greif verkauft werden, Ansprache haben, sind zu Beobachtung ihrer Befugnisse, insbesondere auch das Geschlecht derer von der Osten zur Relation auf den 17ten Juli a. c. vorgeladen, mit der Verwarnung, daß die Ausbleibenden, besonders auch die Lehnsholzer mit ihrer Lehnz. und übrigen Ansprache von diesem Anttheil abgewiesen, præclaudet, und mit ewigem Stillschweigen belegt werden sollen. Signatum Stettin, den 2ten April 1758.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Als des verstorbenen Naschmachers Lauen Haus und Garten in Gützkow, Schulden baiber, an den Meistbietenden verkauft werden müssen, und hierzu Terminus Licentiois auf den 2ten Junii c. angesetzt; so können sich diejenigen, welche darauf zu biehen Lust haben, bemeldetem Tages, Vormittags um 9 Uhr, allhier in Gützkow auf dem Königlichen Amt gestellt, ihren Voth zu Provisorien geben, und gewähren, daß dieses Haus und Garten plus Licitant gegen bagre Bezahlung sofort zugeschlagen werden. Auch werden zugleich alle Creditores, welche von dem verstorbenen Naschmacher Gottfried Lau, oder dessen verstorbenen Ehefrau etwas zu fordern haben, hiermit prædictæ etiaret, sich in bemeldtem Termino, und an bemeldtem Orte zu gestellen, ihre Forderungen zu jüstificieren, oder zu gewärtigen, daß sie præcluderet werden.

Es verkauft der Colonist Johann Schönrock, seinen eiken Greihof auf der Rabung Constantinopel, im Amt Saatzig. Creditores oder wer sonst eine Ansprache an diesem Greihofe haben möchten, werden hiermit vorgeladen, sich in Termino den 29ten May c. a. auf dem Königlichen Amt zu Räverstein ad liquidandum et verificandum ihrer Anforderungen zu gestellen, ausbleibendensfalls dieselben zu gewärtigen, daß sie nicht weiter gehörte, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Der Arrendator zu Witzstock, Herr Sydon, vermellet dem Publico, daß er dem Herrn von Puttkamer, in Greiffenhagen, alle seine in und bei Greiffenhagen habende liegende Gründe, und stehende Stücke erblich abgekauft, und ihm die Vor- und Abfahrt auf bevorstehenden Johannis ertheilet werden solle; wannenher ein jeder seine, bei diesem Verkauf habende Jura binnen solcher Zeit wahrzunehmen, und beim Magistrat in Greiffenhagen ausführlich zu machen habe, weil er nach Johannis c. a. nicht gernauer sey, jemanden weiter Rede und Antwort zu geben, sondern es solle sodann ein jeder mit seiner Anforderung præcluderet seyn.

11. Personen so entlaufen.

Es ist von einer Herrschaft in der Uckermark ein Lagoon, Namens Johann Daniel Wickheim, bey Goldin gebürtig, seiner Profession ein Schneider, nachdem er eine Magd zum zweitemale geschändert, und ein liederliches Leben geführet, entlaufen, wobei er denn nicht nur von seiner noch nicht verdienten Livree einen Hut mit einer silberner Kresse und ein Paar hellblaue Bekleider mitgenommen, sondern auch einem mit ihm zugleich dienenden Jäger eine gute Flintz, einen grünen Rock und Weste gefehlt; wosfalls man einen jeden vor dieser liederlichen Kerl und Dieb warnen, auch zugleich jedermannlich, wo er sich finden möchte, ersuchen wollen, falls er obenannte gefohlene Sachen annoch bey sich haben möchte; solche ihm abzunehmen, und den Herrn Obergerichts-Advocat Labesius in Prenglau davon zu beauftragen, da denn die etwanigen Unkosten sofort erstattet werden sollen.

12. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es stehen zu Anklam 150 Rthlr. Westphalsche, 100 Rthlr. Diederichsche und 25 Rthlr. Schwedische Kinder-Gelder vorräthig; wer demnach solche zinsbar an sich zu nehmen Lust hat, und hinlängliche Sicherheit beschaffen kan, der wolle sich bey denen Vormündern, dem Herbergierer Wegener und Bäcker Meister Lorenzen daselbst melden.

Zwei gewisse Colbatsche Amts-Kirchen haben 700 Rthlr. zinsbar zu bestätigen; wer solche gegen gehörige Sicherheit an sich nehmen will, kan sich bey dem Herrn Präposito Synodi Neumann, a Neu-
mack, franco melden, welcher nähere Nachricht davon geben wird.

Es kommen in diesem Monat May 200 Rthlr. und in dem folgenden Monat Junii noch 100 Rthlr. Kinder-Gelder ein. Wer nun diese Gelder zinsbar an sich nehmen, und Präsentare präsentieren will, der kan sich de-hab bey dem Herrn Pastor Projahn zu Nadrinsie, oder bey dem Herrn Pastor Millies zu Blumberg melden.

Von denen Barthschen Kinder-Geldern werden gegen zukünftigen Johanni 200 Rthlr. einlaufen; wer solche zinsbar annehmen, und des Königlichen Pupillen-Collegii Consens beschaffen will, beliebe sich bey dem Monatio Binnennianu in Stargard franco zu melden. Es wird denn auch derselbe den Barthschen Kirchen-Stand in der St. Johannis-Kirche, gegen Johann, zur Vermittlung oder Verkauf öffnen.

Die Kirche zu Wölschendorf hat ein Capital von 300 Rthlr. vorräthig, so zinsbar ausge-hau werden sollen; wer solche benötiger, gehörige Sicherheit und des Königlichen hochwürdigen Consistorii Consens beschaffen kan, wolle sich bey die Herren Provinzires des Johannis-Klosters zu Alten-Stettin melden.

Da die 2000 Rthlr. Hessischesche Pupillen-Gelder noch nicht versager; so können disjenigen, so solche benötiger, wian gehörige Sicherheit und der Consens eines losamten Waisen-Amtes herbeig gesucht wird, solche prompt erhalten.

13. A VERTISSEMENTS.

Als der Herr von Bodewils zu Ganzkow, das dem ohnlangst verstorbenen Kaufdienner Johann Friderich Rudolphi, annoch zuständig gewesene Vater-Erbe ad 100 Rthlr. an des defuncti Schwager, dem Bürger und Tischler Daniel Böhme zu Jarmen gerichtlich ausbezahlet, man inzwischen von des Erblassers beydan theilhabenden Brütern, nemlich dem Theologe Joachim Friderich Rudolphi, welcher bereits seit 19 Jahren abwesend, ingleichen dem Kaufdienner Samuel Rudolphi, welcher schen über 12 Jahre von Hause gewesen, seit solchen Zeiten nicht die mindeste Nachricht erhalten, vorgewalderer Tischler Daniel Böhme, als Vitterbe, sodann, nach Abzug seines pro tertia parte ihm davon compartirenden Antheils, derer beydan Abwesenden Brütern gerichtlich deponirt, und habe implorirt, absentes Coheredes zur Erhebung ihrer Ratz satat etwanigen Creditoribus edictaliter peremtorie vorwulden. So dienten den präumentierten Eben sowohl, als sonstigen Interessenten hiermit zur Nachricht, das defunctus als Musquetier unter Lünefeldschen Schwedischen Regiment verstorben, und falls sie sich nicht samt und fonders gegen den 1en Junii a. c. hieselbst zur Perception ihrer respectiven vorbesagten Erbe gälder und daran ex quo cunq; capite habenden Aufträge in Person, oder durch genussam versehene Gevollmächtigten gerichtlich melden und einfinden, se der chufschbaren Praelusion, und das die depositio zahlet, und hierdurch deshalb niemand weiter gehörig werden soll.

Zu Neu-Stettin verkauft der Schuster Philipp Gottlieb Tiefow, an den Tischler Christian Friesdrich Jaschen, drey viertel Morgen Acker am Schilberg, im Rüddischen Felde, um und für 12 Rthlr. Wer

Wer hierüber was zu sagen hat, muß sich in *Termino solutionis* den 17ten May a. c. zu Rathhouse sub pena præclusi melden.

Zu Eröffnung des, vom seligen Heern Lieutenant Levin Christian von Hanom, auf Lübeck verstorbenen Frau Witwe, Sophia von Hellwig, errichteten, und bey dem Stadtgerichte zu Lübeck deponirten Testamente, ist *Terminus* auf den 7ten Juli, nicht aber auf den 8ten May 1758 angesetzt; alsdann die Erben der Frau Testatorin, besonders die Herren von Arenswalde, deren Aufenthalt unbekannt, die Publication abzuwarten haben.

Ad instantiam des Hofgerichts. *Advocaten Püttelkows ut Contradictor's des Accise-Inspectors Rathswalde Concursus* ist auf alle dem Concursus und dessen Cheftau zugehörige Sachen ein öffner Arrest und publicum Procama zu aff giren verordnet worden, auch allen und jenen, welche etwas von diesem Vermögen in Händen, Gewahrname oder Verwaltung haben, ohngeachtet ihnen dasselbe verständet, auch was einer oder der ander von derselben Vermögen hier oder andernwo mit Arrest beschlagen lassen, insgleichen was derselbe an Seide oder andern Sachen zu liefern oder zu bezahlen schuldig, obverachtet einziger Compensation oder andern Partie von, anbefohlen worden, bey Verlust seines Rechts und einer willkürlichen Strafe, a dato binnen 3 Wochen bey dem Königlichen Hofgericht biselbst schriftlich und eingehändig anzugeben, und vorbehältlich seines Rechts nientanden, als auf Verordnung des Königs gleichen Hofgerichts, etwas verabfolgen zu lassen. Welches denn auch hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Signatum Cöllin, den 24ten April, 1758.

Königlich Preußisches Hinterpommersches Hofgericht biselbst.

Es hat sich gegetragen, daß eine alte Witwe, Namens Steinbornen, so vor dem alten Siegelmeisterin in Schwedt gewohnet, nebst ihrer Tochter, Luisa Steinborns, in Nassow bey dem Bauer Michael Brennemühl schleunig verstorben, und letztere hat ein Kind von 2 bis 3 Jahren hinterlassen. Da nun zwar die Verlassenschaft aufgenommen worden, und bey der Obrigkeit zu finden ist; so hat man doch nochig gefunden, solches der Bekanntschaft und Freundschaft anzugeben, daß sie sich melben und das Kind des genannten mischen bey Herrn Gödken in Breford, dagegen auch gewarntigen können, daß ihnen der sämtliche Nachlaß von derselben eracht werden solle.

Auf des Herrn von Hossu bey Regenwalde in Pommern belegenen Gütern, als Evershagen, Ober- und Niederhagen, Karmitz und Klein-Raddow sind einige Bauerhöfe durch Todesfälle offen geworden; Wie er nun solche wegen des Maiges eigener Leute damit nicht beschaffen kan, auch, da es außer der Zeit ist, in der Nähe keine Fremden dazu weiß; also läßt er solches hiedurch öffentlich bekannt machen, damit diejenige, welche noch keine Gelegenheit haben, und solche suchen, sich bey ihm in Evershagen melden, die Hölle in Angenschein nehmen, die Conditiones erfahren, und dem Befinden nach mit ihm contrahiren können.

Als sich nunmehr zu dem bey dem Bäcker Heyden in Anklam, von dem Herrn von Eichstädt zu Müggenburg verlorenen Silber, und andern Pfandes, unterschiedene Liebhaber gefunden; so wird solches dem Herrn von Eichstädt hienter öffentlich kund gethan, damit er entweder dieses Pfand einmal ei lösen, oder gewärtigen könne, daß in *Termino* den 1ten Junii solches plus Ossorei verder zugeschlagen wird. Schiffer Johann Moderow von Neumarp, hat sein einmästiges Gall-oth Schiff, der ringende Jacob genannt, verkauft, wofür das Kaufprettum in *Termino* den 8ten Junii c. vor dem Seegericht zu Stettin bezahlet werden soll; wer dawieder etwas einzuwenden hat, muß sich in *Termino* præclus sub pena præclus melden.

Als ad instantiam des Bürgers und Schusters Peter Christian Hinzen Erben zu Stargard, daß denselben zuständig, und in der Schuhstraße derselbst belegene Wohnhaus öffentlich subhastet, wogu *Terminus* auf den 28ten April, 12ten und 26ten May c. anberaumet; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können die Kaufstücke sich in *Termino* vor dem Stadtgerichte derselbst melden; ihr Gebot ad Peccorollum geben, und gewärtigen, daß dem Weistbietenden das Haus in ultimo *Termino* 1758 1759 1760 1761 1762 1763 1764 1765 1766 1767 1768 1769 1770 1771 1772 1773 1774 1775 1776 1777 1778 1779 1780 1781 1782 1783 1784 1785 1786 1787 1788 1789 1790 1791 1792 1793 1794 1795 1796 1797 1798 1799 1800 1801 1802 1803 1804 1805 1806 1807 1808 1809 1810 1811 1812 1813 1814 1815 1816 1817 1818 1819 1820 1821 1822 1823 1824 1825 1826 1827 1828 1829 1830 1831 1832 1833 1834 1835 1836 1837 1838 1839 1840 1841 1842 1843 1844 1845 1846 1847 1848 1849 1850 1851 1852 1853 1854 1855 1856 1857 1858 1859 1860 1861 1862 1863 1864 1865 1866 1867 1868 1869 1870 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879 1880 1881 1882 1883 1884 1885 1886 1887 1888 1889 1890 1891 1892 1893 1894 1895 1896 1897 1898 1899 1800 1801 1802 1803 1804 1805 1806 1807 1808 1809 18010 18011 18012 18013 18014 18015 18016 18017 18018 18019 18020 18021 18022 18023 18024 18025 18026 18027 18028 18029 18030 18031 18032 18033 18034 18035 18036 18037 18038 18039 18040 18041 18042 18043 18044 18045 18046 18047 18048 18049 18050 18051 18052 18053 18054 18055 18056 18057 18058 18059 18060 18061 18062 18063 18064 18065 18066 18067 18068 18069 18070 18071 18072 18073 18074 18075 18076 18077 18078 18079 18080 18081 18082 18083 18084 18085 18086 18087 18088 18089 18090 18091 18092 18093 18094 18095 18096 18097 18098 18099 180100 180101 180102 180103 180104 180105 180106 180107 180108 180109 180110 180111 180112 180113 180114 180115 180116 180117 180118 180119 180120 180121 180122 180123 180124 180125 180126 180127 180128 180129 180130 180131 180132 180133 180134 180135 180136 180137 180138 180139 180140 180141 180142 180143 180144 180145 180146 180147 180148 180149 180150 180151 180152 180153 180154 180155 180156 180157 180158 180159 180160 180161 180162 180163 180164 180165 180166 180167 180168 180169 180170 180171 180172 180173 180174 180175 180176 180177 180178 180179 180180 180181 180182 180183 180184 180185 180186 180187 180188 180189 180190 180191 180192 180193 180194 180195 180196 180197 180198 180199 180200 180201 180202 180203 180204 180205 180206 180207 180208 180209 180210 180211 180212 180213 180214 180215 180216 180217 180218 180219 180220 180221 180222 180223 180224 180225 180226 180227 180228 180229 180230 180231 180232 180233 180234 180235 180236 180237 180238 180239 180240 180241 180242 180243 180244 180245 180246 180247 180248 180249 180250 180251 180252 180253 180254 180255 180256 180257 180258 180259 180260 180261 180262 180263 180264 180265 180266 180267 180268 180269 180270 180271 180272 180273 180274 180275 180276 180277 180278 180279 180280 180281 180282 180283 180284 180285 180286 180287 180288 180289 180290 180291 180292 180293 180294 180295 180296 180297 180298 180299 180300 180301 180302 180303 180304 180305 180306 180307 180308 180309 180310 180311 180312 180313 180314 180315 180316 180317 180318 180319 180320 180321 180322 180323 180324 180325 180326 180327 180328 180329 180330 180331 180332 180333 180334 180335 180336 180337 180338 180339 180340 180341 180342 180343 180344 180345 180346 180347 180348 180349 180350 180351 180352 180353 180354 180355 180356 180357 180358 180359 180360 180361 180362 180363 180364 180365 180366 180367 180368 180369 180370 180371 180372 180373 180374 180375 180376 180377 180378 180379 180380 180381 180382 180383 180384 180385 180386 180387 180388 180389 180390 180391 180392 180393 180394 180395 180396 180397 180398 180399 180400 180401 180402 180403 180404 180405 180406 180407 180408 180409 180410 180411 180412 180413 180414 180415 180416 180417 180418 180419 180420 180421 180422 180423 180424 180425 180426 180427 180428 180429 180430 180431 180432 180433 180434 180435 180436 180437 180438 180439 180440 180441 180442 180443 180444 180445 180446 180447 180448 180449 180450 180451 180452 180453 180454 180455 180456 180457 180458 180459 180460 180461 180462 180463 180464 180465 180466 180467 180468 180469 180470 180471 180472 180473 180474 180475 180476 180477 180478 180479 180480 180481 180482 180483 180484 180485 180486 180487 180488 180489 180490 180491 180492 180493 180494 180495 180496 180497 180498 180499 180500 180501 180502 180503 180504 180505 180506 180507 180508 180509 180510 180511 180512 180513 180514 180515 180516 180517 180518 180519 180520 180521 180522 180523 180524 180525 180526 180527 180528 180529 180530 180531 180532 180533 180534 180535 180536 180537 180538 180539 180540 180541 180542 180543 180544 180545 180546 180547 180548 180549 180550 180551 180552 180553 180554 180555 180556 180557 180558 180559 180560 180561 180562 180563 180564 180565 180566 180567 180568 180569 180570 180571 180572 180573 180574 180575 180576 180577 180578 180579 180580 180581 180582 180583 180584 180585 180586 180587 180588 180589 180590 180591 180592 180593 180594 180595 180596 180597 180598 180599 180600 180601 180602 180603 180604 180605 180606 180607 180608 180609 180610 180611 180612 180613 180614 180615 180616 180617 180618 180619 180620 180621 180622 180623 180624 180625 180626 180627 180628 180629 180630 180631 180632 180633 180634 180635 180636 180637 180638 180639 180640 180641 180642 180643 180644 180645 180646 180647 180648 180649 180650 180651 180652 180653 180654 180655 180656 180657 180658 180659 180660 180661 180662 180663 180664 180665 180666 180667 180668 180669 180670 180671 180672 180673 180674 180675 180676 180677 180678 180679 180680 180681 180682 180683 180684 180685 180686 180687 180688 180689 180690 180691 180692 180693 180694 180695 180696 180697 180698 180699 180700 180701 180702 180703 180704 180705 180706 180707 180708 180709 180710 180711 180712 180713 180714 180715 180716 180717 180718 180719 180720 180721 180722 180723 180724 180725 180726 180727 180728 180729 180730 180731 180732 180733 180734 180735 180736 180737 180738 180739 180740 180741 180742 180743 180744 180745 180746 180747 180748 180749 180750 180751 180752 180753 180754 180755 180756 180757 180758 180759 180760 180761 180762 180763 180764 180765 180766 180767 180768 180769 180770 180771 180772 180773 180774 180775 180776 180777 180778 180779 180780 180781 180782 180783 180784 180785 180786 180787 180788 180789 180790 180791 180792 180793 180794 180795 180796 180797 180798 180799 180800 180801 180802 180803 180804 180805 180806 180807 180808 180809 180810 180811 180812 180813 180814 180815 180816 180817 180818 180819 180820 180821 180822 180823 180824 180825 180826 180827 180828 180829 180830 180831 180832 180833 180834 180835 180836 180837 180838 180839 180840 180841 180842 180843 180844 180845 180846 180847 180848 180849 180850 180851 180852 180853 180854 180855 180856 180857 180858 180859 180860 180861 180862 180863 180864 180865 180866 180867 180868 180869 180870 180871 180872 180873 180874 180875 180876 180877 180878 180879 180880 180881 180882 180883 180884 180885 180886 180887 180888 180889 180890 180891 180892 180893 180894 180895 180896 180897 180898 180899 180900 180901 180902 180903 180904 180905 180906 180907 180908 180909 180910 180911 180912 180913 180914 180915 180916 180917 180918 180919 180920 180921 180922 180923 180924 180925 180926 180927 180928 180929 180930 180931 180932 180933 180934 180935 180936 180937 180938 180939 180940 180941 180942 180943 180944 180945 180946 180947 180948 180949 180950 180951 180952 180953 180954 180955 180956 180957 180958 180959 180960 180961 180962 180963 180964 180965 180966 180967 180968 180969 180970 180971 180972 180973 180974 180975 180976 180977 180978 180979 180980 180981 180982 180983 180984 180985 180986 180987 180988 180989 180990 180991 180992 180993 180994 180995 180996 180997 180998 180999 1801000 1801010 1801020 1801030 1801040 1801050 1801060 1801070 1801080 1801090 1801100 1801110 1801120 1801130 1801140 1801150 1801160 1801170 1801180 1801190 1801200 1801210 1801220 1801230 1801240 1801250 1801260 1801270 1801280 1801290 1801300 1801310 1801320 1801330 1801340 1801350 1801360 1801370 1801380 1801390 1801400 1801410 1801420 1801430 1801440 1801450 1801460 1801470 1801480 1801490 1801500 1801510 1801520 1801530 1801540 1801550 1801560 1801570 1801580 1801590 1801600 1801610 1801620 1801630 1801640 1801650 1801660 1801670 1801680 1801690 1801700 1801710 1801720 1801730 1801740 1801750 1801760 1801770 1801780 1801790 1801800 1801810 1801820 1801830 1801840 1801850 1801860 1801870 1801880 1801890 1801900 1801910 1801920 1801930 1801940 1801950 1801960 1801970 1801980 1801990 1802000 1802010 1802020 1802030 1802040 1802050 1802060 1802070 1802080 1802090 1802100 1802110 1802120 1802130 1802140 1802150 1802160 1802170 1802180 1802190 1802200 1802210 1802220 1802230 1802240 1802250 1802260 1802270 1802280 1802290 1802300 1802310 1802320 1802330 1802340 1802350 1802360 1802370 1802380 1802390 1802400 1802410 1802420 1802430 1802440 1802450 1802460 1802470 1802480 1802490 1802500 1802510 1802520 1802530 1802540 1802550 1802560 1802570 1802580 1802590 1802600 1802610 1802620 1802630 1802640 1802650 1802660 1802670 1802680 1802690 1802700 1802710 1802720 1802730 1802740 1802750 1802760 1802770 1802780 1802790 1802800 1802810 1802820 1802830 1802840 1802850 1802860 1802870 1802880 1802890 1802900 1802910 1802920 1802930 1802940 1802950 1802960 1802970 1802980 1802990 1803000 1803010 1803020 1803030 1803040 1803050 1803060 1803070 1803080 1803090 1803100 1803110 1803120 1803130 1803140 1803150 1803160 1803170 1803180 1803190 1803200 1803210 1803220 1803230 1803240 1803250 1803260 1803270 1803280 1803290 1803300 1803310 1803320 1803330 1803340 1803350 1803360 1803370 1803380 1803390 1803400 1803410 1803420 1803430 1803440 1803450 1803460 1803470 1803480 1803490 1803500 1803510 1803520 1803530 1803540 1803550 1803560 1803570 1803580 1803590 1803600 1803610 1803620 1803630 1803640 1803650 1803660 1803670 1803680 1803690 1803700 1803710 1803720 1803730 1803740 1803750 1803760 1803770 1803780 1803790 1803800 1803810 1803820 1803830 1803840 1803850 1803860 1803870 1803880 1803890 1803900 1803910 1803920 1803930 1803940 1803950 1803960 1803970 1803980 1803990 1804000 1804010 1804020 1804030 1804040 1804050 1804060 1804070 1804080 1804090 1804100 1804110 1804120 1804130 1804140 1804150 1804160 1804170 1804180 1804190 1804200 1804210 1804220 1804230 1804240 1804250 1804260 1804270 1804280 1804290 1804300 1804310 1804320 1804330 1804340 1804350 1804360 1804370 1804380 1804390 1804400 1804410 1804420 1804430 1804440 1804450 1804460 1804470 1804480 1804490 1804500 1804510 1804520 1804530 1804540 1804550 1804560 1804570 1804580 1804590 1804600 1804610 1804620 1804630 1804640 1804650 1804660 1804670 1804680 1804690 1804700 1804710 1804720 1804730 1804740 1804750 1804760 1804770 1804780 1804790 1804800 1804810 1804820 1804830 1804840 1804850 1804860 1804870 1804880 1804890 1804900 1804910 1804920 1804930 1804940 1804950 1804960 1804970 18

Erster Anhang.

Num. XXI. den 20. Maii, 1758.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

14. Citationes Creditorum außerhalb Stettin.

Allen, die dabei interessiren, wenn der Amts-Mühlenmeister David Eichhof seine bey Uckermünde vor dem Ucker-Thor belegene Wind-Mühle veräussert, wird hierdurch zu ihrer Achtung zu wissen gesetzt, daß derselbe diese Mühle, cum annexis, seinem Schwiegers-Vater, dem Glashändler Johann Friedrich Stelter, nach Maßgabe des mit demselben getroffenen Vergleichs, gegen ein tausend Rthlr. abtreten, und dieser das Kauf-Pretium in Termino den 10ten Junii a. c. gerichtlich bezahlen wird; daher sie sich mit ihren Forderungen und Ansprüchen, bey Gewährigung, daß sonst der Kaufbrief dem Käufer ohne Absicht auf ihre erwante Contra-dic-tio-nes, ausgesertigt werden wird, in bereistem Termino bey dem Königlichen Amts-Königshofland melden müssen.

Vor dem Königlichen Hofgericht zu Cöslin sind gegen den 12ten Julii c. alle die Credito-re-s edicta-liter citiret, welchen sowohl die verstorbene Regierungsräthin Anna Clara von Glasenapp für sich verhaftet ist, als denen sie sich für ihren Ehemann, den Regierungsrath von Glasenapp zu Pöllnow mit verbürget, zum Clausula, das sie im Auebleibungsfall von der Ehefrau Nachlaß präcludiret, und ihre Verbindlichkeiten annulliret, Credito-re-s dagegen schlechterdings an den Ehemann und dessen Vermögen gewiesen werden sollen.

Es werden hierdurch sämtliche Credito-re-s, so an des verstorbenen Bürgermeisters Drave zu Lauenburg hinterlassnem Hause, oder überhaupt an dessen Vermögen einigen Anspruch zu haben vermeynen, auf den 12ten Junii a. c. des Margens um 9 Uhr, ad liquandum et verificandum Credita sub pena præclusi et perpetui silentii, zu Rathhouse citiret.

Maria Hedwig Juliane Knaggen deren jetziger Aufenthalt, wegen ihrer 17jährigen Abwesenheit von Hause, unbekannt, hat sich gegen den 1ten August c. a. zur Perception ihres ohnlangst aus Schweden überkommenes Erbtheils aus ihrer großmütterlichen Verlassenschaft, in Tarmen gerichtlich zu gestellen, oder in Entstehung dessen zu gewärtigen, daß ne. nach Disposition des von ihrer kürlich verstorbenen Mutter, Erne Liese Peters hinterlassnen g e i c h t l i c h e n Testaments, sowohl davon, als von dem mütterlichen Nachlaß, e aplo-Termino, gänzlich præcludiret, und solches alles der Testatrixin hinterbliebenen Ehemann, Gürzen Friedrich Lambeck, addiciret werden solle. Wie denn Credito-re-s oder sonstige Interessentes gegen ob bemeldeten Terminum sub pena juris sich gleichfalls zu melden haben.

Zu Colberg verkaufen seligen Herrn Johann Holzhausen Eben, ihres in der Landebandgasse, zwis-schen dem Königlichen Proviant-Amte, und der Reformirten Kirche inne belegenen Wohn- und Brauhaus, mit allen Pertinentien, und dazu gehörige Deepsche Wiese, an den biesigen Bürger und Schiffer Joachim Husader, welches selben auf den nächsten Verkaufstag gerichtlich verlassen werden soll; so hierdurch Königlich allernädigster Verordnung gemäß, bekannt gemacht wird, und werden diejenigen, so an obgedachtes Haus wider Verhessen einen Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch erinnert, sich diese halb binnen 4 Wochen a dato an, bey dem bestellten Mandato, Herrn Secretarius Krohn, sub pena præclusi zu melden.

Ad instantiam des Haupt-Creditoris Martin Krumreys zu Guszmin, soll zu Pöllnow des verstorbenen Kirchen-Provisoris Johann Pochen Wohnhaus gerichtlich verkauft werden, wozu Terminus auf den 12ten Junii a. c. angesetzt worden; Kaufstiftige können sich sobann zu Rathhouse melden, und Handlung pflegen; Andere noch erwante Credito-re-s aber, müssen sich in gleichem Termino melden, und ihre Jura wahrnehmen, weil solche nachgehends nicht weiter gehöret werden sollen.

Als sich in Terminis præfixis den 12ten Februar, 21ten Martii und 2ten Maii c. keine Käufer zu des Erb-Müller Moratz zu Neurowkow Wassermühle, Amts Dräheim, gefunden, die Mühle aber drin-gender

gender Schulden halben unumgänglich verkauft werden muss; so wird in deren Verkauf nochmaliger Terminus auf den 23ten May c. angesetzt, in welchem sich die etwanigen Käufere, Morgens um 9 Uhr, auf dem Königlichen Amte Draheim einfinden, und ihr Gebot thun können, da denn der Meistbidthende die Adjudication gewärtigen kan; wie denn auch die Moratzschen Creditores sich mit ihren Forderungen ad liquidandum melden können, widrigfalls aber zu gewärtigen haben, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

15. Avertissements.

Da vor ohngefähr 14 Tagen der Müller-Geselle David Lümkie, so sich beständig einige Jahre her auf der Schwing-Mühle unterm Amte Naugarten aufgehalten hat, verstorben ist, und vor seinem Ende dergestalt disponirt hat, daß sein Vermögen, so größtentheils im Baarem bestehet, unter seine nächsten Verwandten getheilt werden soll, man aber nicht weiß, wer diejenigen sind, und wo sich selbige aufzuhalten; so werden die sämtlichen Verwandten des Verstorbenen Müller-Gesellen David Lümkie hier mit öffentlich und peremtorie eitret, in Termino den 16ten Junii vor dem Königlichen Amts-Gerichte zu Naugardten, entweder in Person oder per Mandatarium, welcher mir hinreichender Vollmacht verfertigt ist, zu erscheinen, da denn in Termino des Verstorbenen Disposition gehörig publiciret, et hoc falso die Theilung unter denen, so sich als rechtmäßige Erben werden legitimiren können, vorgenommen werden soll. Diejenigen aber, so sich in diesem angesetzten Termino nicht melden, werden hierdächst nicht weiter gehöret, sondern mit ihrer Portion präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Es ist Anno 1726 ein Mann von Amsterdam nach Ostindien gefahren, der Hans Hinrich Bluhm, von Auelam, bey der Ostindischen Compagnie zu Burthe steht, derselbe ist verstorben, und hat einiges Geld zu gute; solte sich jemand von dessen Familie in der Gegend Auelam finden, der beliebt sich bey dem Cämmerei Peesch in Neumary zu melden, der davon Nachricht zu geben erbthalig ist.

Zu Auelam verkauft der Bauwerks-Bewandter Michel Dunker, sein Haus, zum pertinuul, an den Bürger und Baumann Christian Ludwig Creplin. Wer einige Ansprache an diesem Hause zu haben vermeint, der kan sich binnen 14 Tagen diesebhalb melden.

Der Schuhle Peter Berendt zu Ahlbeck, verkauft die zu Perrenn aus des verstorbenen Bürgermeisters Leseesters Concurs erhandelte 2 Wohnhäuser, an den Bürger und Stellmacher Meister Wilhelm Hustedten, das Kauf-Prettum soll den zoten May 1758 gerichtlich ausgezahlt werden; welches Königlichen Verordnung gemäß, auch denenjenigen, so daran gelegen, biehurch bekannt gemacht wird.

Zu Greiffenberg verkaufen des seligen Boths Erben einen Kuhl-Rücken, an den Nadelmacher Willm. jun. wer hierdaber was einzuwenden hat, kan sich in Termino den 29ten May zu Rathhouse melden.

Es soll die im Dunsch belegene Kauf-Wiese, so chedessen den Starosten, postea Fabricius Erben gehöret, und von dem jehigen Besitzer des Fabricius'schen Hauses, Titulo onerofo acquirret werden, in Termino den 24ten May, Vormittags im lobsamen Lastadischen Gericht zu Stettin vor und abglossen werden.

Als vor einiger Zeit der Müller Ernst Ludwig Kolbe, auf der Kloster-Mühle vor Alten-Stettin mit Leide abgegangen, derselbe aber bereits in Anno 1751 ein Testamentum reciprocum errichtet, und solches von seiner Witwe dem Klostergerichte übergeben worden; so wird Termintis Publicationis Datum des Testaments auf den 16ten August dieses Jahres anberahmet, und haben sich sodann die Erben des verstorbenen Müllers Kolben, Vormittags um 10 Uhr, zu Alten Stettin in des Klosters Kasten-Kammer einzufinden, die Publication anzuhören, und ihre Jura wahrzunehmen.

Es soll den 29ten May c. in dem Dorfe Podejuch die Voigtding gehalten, und die Kirchen-Rechnung abgenommen werden; welches nach der Ordnung hiermit bekannt gemacht wird.

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 9ten bis den 16ten May, 1758.
Vom Anfang dieses Jahres bis den 9ten May sind althier 71. Schiffe angekommen.

Num. 72. Johann Frisch, eine Jagd, von Wollin mit Rocken.

73. Michael Foth, dessen Schiff Johannes, von Demmin mit Rocken.

74. Ludwig Falck, dessen Schiff Johann, von Demmin mit Rocken.

75. Jacob Müller, dessen Schiff Sophia, von Demmin mit Rocken.

76. Ernst Wolter, dessen Schiff Catharina Elisabeth, von Wolgast mit Eisen.
 77. Peter Marquard, dessen Schiff St. Michael, von Wolgast mit Ballast.
 78. Paul Pust, dessen Schiff Emanuel, von Wolgast mit Ballast.
 79. Martin Gust, dessen Schiff Sophia, von Wolgast mit Eisen.
 80. Martin Schmurr, dessen Schiff Christina, von Demmin mit Gersten.
 81. Hans Gaude, dessen Schiff die Einigkeit, von Wolgast ledig.
 82. Pieter Paulus, der junge Nohleff, von Amsterdam mit Stückgüter.
 83. Johann Strohfeld, dessen Schiff Ulrica Eleonora, von Wolgast ledig.
 83. Summa derer bis den 10ten May, althier angekommenen Schiffe.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 9ten bis den 16ten May 1758.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 9ten May, sind althier 60. Schiffe abgegangen.

- Num. 61. Michael Hinderichs, dessen Schiff Catharina, nach Demmin ledig.
 62. Jacob Hove, dessen Schiff Maria, nach Demmin mit Wein und Seife.
 63. Carl Bürstel, dessen Schiff Anna Catharina, nach Schwienemünde mit Stabholz.
 64. Joachim Winter, dessen Schiff Johannes, nach Demmin ledig.
 65. Martin Grambow, dessen Schiff Anna Sophia, nach Demmin ledig.
 66. Daniel Uthes, dessen Schiff Michael, nach Stepenit ledig.
 67. Carl Hübener, dessen Schiff Catharina, nach Schwienemünde mit Piepen- und Orhostäbe.
 68. Friedrich Fieland, dessen Schiff Maria, nach Schwienemünde mit Rehl.
 69. Peter Oßlen, dessen Schiff Catharina Elisabeth, nach Copenhagen mit Brennholz.
 70. Friedrich Zupke, eine Jagd, nach Schwienemünde mit Piepen- und Tonnensäbe.
 71. Jürgen Löwenitz, dessen Schiff Leopoldina Carolina, nach London mit Piepen-Orhost- und Tonnensäbe.
 72. Salemon Lange, eine Jagd, nach Cammin ledig.

73. Martin Gaude, dessen Schiff Johannes, nach Demmin mit Salz.
 74. Joachim Schwarz, dessen Schiff Rahel, nach Demmin mit Wein.
 75. Christoph Kundschaft, eine Jagd, nach Ucker-münde mit Seiffensieder-A sche.
 76. Johann Frize, eine Jagd, nach Wellin ledig.
 77. Jacob Stimeke, eine Jagd, nach Cammin ledig.
 78. Christoph Ketelbörer, eine Jagd, nach Ucker-münde mit Seiffensieder-A sche.
 79. Ludwig Schmidt, dessen Schiff Johannes, nach Anclam ledig.
 80. Michael Schmidt, dessen Schiff Dorothea, nach Schwienemünde mit Piepen-Orhost- und Tonnensäbe.
 81. Schiffer Becker, dessen Schiff der junge David, nach London mit Piepen-Orhost- und Tonnensäbe.
 82. Johann Blanckenburg, dessen Schiff Maria Margaretha, nach Amsterdam mit Piepen-Orhost- und Tonnensäbe.
 83. Autor von Lenger, dessen Schiff Maria Elisabeth, nach London mit Piepen-Orhost- und Tonnensäbe.
 84. Christian Lütke, dessen Schiff Johannes, nach Schwienemünde mit Piepen-Orhost- und Tonnensäbe.
 85. Martin Albrecht, dessen Schiff Margaretha, nach Schwienemünde mit Piepen-Orhost- und Tonnensäbe.
 86. Johann Matthesen, dessen Schiff de Habeet, nach Copenhagen mit Brennholz.
 87. Peter Pust, eine Jagd, nach Demmin mit Edenzzeug.
 88. Michael Fensch, dessen Schiff die Hoffnung, nach London, mit Piepen-Orhost- und Tonnensäbe.
 88. Summa derer bis den 16ten May althier abgegangenen Schiffe.

Un Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 10ten bis den 17ten May 1758.

	Winspel	Scheffel
Weizen	12.	20.
Roggen	295.	15.
Gerste	87.	—
Maiz	—	—
Haber	—	22.
Erdsen	—	—
Buchweizen	—	—
Summa	397.	12.

16. Wölter

16. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.
Vom 12ten bis den 19ten May, 1758.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Mais, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Buchweitz, der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Zu									
Anglam	2 R. 2 g.	38 R.	24 R.	28 R.	—	—	—	—	6 R.
Bahn		36 R.	26 R.	28 R.	—	24 R.	44 R.	—	
Belgard	Haben	nichts	eingesandt						
Berwolde									
Bublitz									
Bütow									
Cammin	2 R. 8 g.	48 R.	26 R.	28 R.	32 R.	18 R.	32 R.	57 R.	16 R.
Colberg	2 R. 16 g.	42 R.	28 R.	28 R.	—	19 R.	—	—	
Görlin	Haben	nichts	eingesandt						
Edslin									
Daber									
Damm									
Demmin									
Fiddichow	Haben	nichts	eingesandt						
Freyenwalde									
Gatz									
Golnow									
Greiffenberg									
Greiffenhagen									
Gülow	Haben	nichts	eingesandt						
Jacobshagen									
Jarmen									
Labes									
Lauenburg									
Massow	Haben	nichts	eingesandt						
Naugard									
Neuwarp									
Wasewalck									
Pencun									
Plathe	Haben	nichts	eingesandt						
Wöllin									
Wolzin									
Wyrz	13 R. 8 g.	38 R.	24 R.	26 R.	26 R.	18 R.	36 R.	—	8 R.
Wazebuhr	Haben	nichts	eingesandt						
Wegenwalde									
Kügenwalde									
Rummelsburg	3 R. 48.	44 R.	32 R.	24 R.	32 R.	20 R.	40 R.	26 R.	—
Schlawe		48 R.	40 R.	30 R.	32 R.	20 R.	36 R.	—	7 R.
Stargard	3 R.	36 R.	25 R.	25 R.	26 R.	17 R.	28 R.	23 R.	6 R.
Stepenitz	Hat	nichts	eingesandt						
Stettin, Alt	13 R. 6 g.	39 b. 40 R.	27 R.	28 b. 29 R.	34 b. 35 R.	—	36 b. 37 R.	—	
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt						
Stolp									
Swinemünde	Hat	nichts	eingesandt						
Tempeburg	3 R. 8 g.	40 R.	26 R.	30 R.	32 R.	22 R.	34 R.	—	15 R.
Treptow, H. Pomm.	2 R. 12 g.	36 R.	27 R.	28 R.	30 R.	16 R.	32 R.	—	11 R.
Treptow, B. Pomm.	1 R.	38 R.	24 R.	—	—	—	32 R.	—	4 R.
Uckermünde		38 R.	24 R.	30 R.	32 R.	—	36 R.	—	8 R.
Usedom	38 R.	30 R.	31 R.	—	—	—	—	—	
Wangerin									
Werben									
Wollin	Haben	nichts	eingesandt						
Zachan									
Zanow									

Diese Nachrichten sind alhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekomm.